

Schulnachrichten.

A. Chronik der Schule.

Am 29. April 1862 wurde das neue Schuljahr in herkömmlicher Weise durch eine allgemeine Andacht von dem Direktor eröffnet. Auch wurde der Lehrer des katholischen Religionsunterrichts Herr Curatus Schneider in die betreffenden combinirten Classen, sowie der Candidat Struve in seine Functionen eingeführt. Hinsichtlich der neuen Lehrer, des Herrn Collaborator Bertram und des Schulamts-Candidaten, Herrn Dr. Paech, war dies noch vor dem Schlusse des Schuljahres 1861/62 geschehen.

Am 6. Mai fielen wegen der Abgeordnetenwahlen die Unterrichtsstunden aus.

Vom 19. Mai ab mußte der Colleague Herr Dr. Grosser, weil er als Geschworne einberufen worden war, für die Dauer der Sitzung vertreten werden.

Am 25. Mai erlitt die Anstalt durch den plötzlichen Tod ihres bewährten und in den weitesten Kreisen bekannten Zeichenlehrers Herrn Koska einen überaus schmerzlichen Verlust. Seine feierliche Bestattung fand unter allgemeinsten Theilnahme am 28. Mai statt. Er wird seinen Collegen allen, nicht minder aber auch seinen vielen Schülern unvergessen bleiben, da er nicht bloß als Lehrer, sonder auch als Mensch gleich achtenswerth war. Zu seinem Nachfolger wurde der Maler und Zeichenlehrer Herr Rosa von dem Magistrate erwählt, und trat derselbe am 6. Juni sein Amt an.

Am 7. Juli wurde der zum 3. Collaborator berufene, unterm 22. Juni bestätigte Candidat Dr. Citner feierlich in sein Amt eingeführt und vereidete.

Am 22. August bestand der Primaner Karl Ahtert die Abiturientenprüfung, erhielt das Prädicat der Reife genügend bestanden, und wurde besonderer Verhältnisse wegen bereits am 30. August feierlich entlassen, bei welcher Gelegenheit auch die Verleihung des Titels Oberlehrer an den Collegen Herrn Fuchs den Lehrern und Schülern bekannt gemacht wurde.

Am 12. Juli trat der Lehrer des Linear- und Planzeichnens, Herr Ingenieur Rippert, seinen erhaltenen achttägigen Urlaub an, um die Londoner Ausstellung als Sachverständiger besuchen zu können.

Am 2. Juni trat nach längerem Urlaube Herr Colleague Dr. Milde wieder in sein Amt ein.

Am 18. Juni feierte unsere Schule mit den andern höheren Lehranstalten Breslau's vereint ihr Turnfest und hielt der Director die Festrede.

Die Sommerferien dauerten vom 19. Juli bis 18. August incl.

Die Michaelisferien fielen vom 4. bis 13. Octbr. incl.; die Aufnahme neuer Schüler erfolgte am 4. Octbr.

Am 6. Novbr. trat der Schulamts-Candidat Herr Bräuer sein gesetzliches Probejahr an.

Am 3. Decbr. hielt Herr Oberlehrer Dr. Fuchs in der vereinigten Prima und Secunda die von Jacob Leonhard v. Agricola gestiftete Rede über Schiller's Wilhelm Tell.

Am 17. Novbr. fiel der Nachmittagsunterricht wegen Wahl der Stadtverordneten aus.

Unterm 20. Novbr. ward der der bisherige 1. Collaborator Schmidt zum sechsten ordentlichen Lehrer berufen und unterm 22. Decbr. als solcher eingeführt, so wie die Ascension der Herren Collaboratoren Bertram und Dr. Citner in die erste und resp. 2. Collaboratur bekannt gemacht.

Die Weihnachtsferien begannen am 23. December 1862 und dauerten bis 4. Januar 1863 incl.

Am 23. Jan. 1863 bezogen die 3 Vorbereitungs-Classen die in dem Ordonanzhause auf der Kirchstraße für sie eingerichteten Classenzimmer und wurde so der seit Jahren bestehenden Unzulänglichkeit unserer Schulräume wenigstens eine theilweise Abhülfe gewährt, wenn auch die örtliche Geschiedenheit wieder neue Uebelstände herbeiführt. Mit Gottes Hülfe steht zu erwarten, daß die städtischen Behörden, welche unsere Nothstände längst und wiederholt anerkannt haben, ihren ausgesprochenen Willen einer gründlichen Abhülfe nun auch bald in erfreulicher Weise durch die That bekunden und so die vielfachen Hindernisse eines gedeihlichen Wirkens beseitigen werden.

Am 17. März begeht auch unsere Anstalt das patriotische Erinnerungsfest an den Hubertsburger Frieden 1763 und die Erhebung Preußens in den Freiheitskriegen durch eine Festrede des Directors.

Der Gesundheitszustand unserer Schüler war im großen Ganzen trotz der herrschenden Kinderkrankheiten ein erfreulicher. Ein Gleiches läßt sich leider nicht von den Lehrern sagen, da viele derselben oft auf längere Zeit durch Krankheiten an ihrer amtlichen Wirksamkeit verhindert waren und von den übrigen vertreten werden mußten; einer derselben vom 12. Novbr. bis zum 27. Januar. Daß solche Unterbrechungen bei dem besten Willen der Vertretenden nicht ohne schwere Benachtheiligung der Leistungen und selbst der Haltung der Schüler stattfinden können, leuchtet von selbst ein, ganz abgesehen von der Ueberbürdung der ohnehin genugsam belasteten Lehrer und den großen Verlegenheiten, um im Augenblicke die nöthigen Vertretungen zu beschaffen.

Die Bibliothek, sowie die übrigen wissenschaftlichen Sammlungen der Anstalt haben auch in diesem Jahre ihre etatsmäßige Vermehrung gefunden. Für eine Anzahl neuer Schulbücher, welche theils von den Herausgebern, theils von den betreffenden Verlags-handlungen uns freundlichst zugesandt worden, sage ich im Namen der Anstalt den Herren Gebern unsern herzlichsten Dank. Unsere naturhistorische Sammlung hat durch das Prachtexemplar eines Fischotters

(*lutra vulgaris*), welche der Förster Herr Storch in Hammer mit hoher Genehmigung Sr. Durchlaucht des Fürsten v. Hatzfeld freundlich verehrte, einen sehr erwünschten Zuwachs erhalten, wofür hier öffentlich nochmals unser bester Dank ausgesprochen wird. — Auch im verfloffenen Schuljahre hat der Buchhändler Herr L. F. Maske wieder 5 Thlr. zu Prämien geschenkt und ein anderer Gönner der Anstalt, der nicht genannt sein will, 50 Thlr. als den Anfang zu einer Koska-Stiftung uns überwiesen, um das Andenken dieses zu früh und entrisenen treuen Mitarbeiters auch späteren Geschlechtern zu bewahren. Möge es nach dem Willen des verehrten Gebers Segen stiften fort und fort. — Zu besonders lebhaftem Danke aber fühlt sich das Lehrer-Collegium den städtischen Behörden verpflichtet, welche mit nicht genug anzuerkennender Humanität unserm theuren Kollegen Herrn Dr. Milde bei seiner langwierigen Krankheit nicht nur Urlaub, sondern auch die Kosten seiner Vertretung gütigst gewährt und dadurch Zeugniß abgelegt haben, daß wahrhaft wissenschaftliches Verdienst hier Würdigung und Anerkennung findet, wie denn ic. Milde trotz seiner langen Leiden noch unablässig bemüht ist, seine Wissenschaft durch die schätzbarsten Beiträge zu fördern.

Die Abiturienten-Prüfungs-Aufgaben für den Termin Michaelis 1862 waren:

- 1) im Deutschen: Ehre fordert Fleiß;
- 2) im Französischen: Guerres entre Charles V. et François I.;
- 3) im Englischen: das Exercitium: die Regierung Elisabeth's.
- 4) im Polnischen: ein Exercitium: Leben des Dichters Johann Kochanowski;
- 5) in der Mathematik: a. In dem Parallelogramm ABCD sind die Längen der der Seiten AB und AD veränderlich, während die Richtungen derselben, so wie der Flächeninhalt ($= m^2$) des Parallelogr. constant sind. Es soll der geometrische Ort des Mittelpunktes dieses Parallelogr. berechnet werden. b. In einem Dreieck ABC ist Winkel C $= 60^\circ$; die aus C gefällte Höhe beträgt 7' und theilt die Grundlinie im Verhältniß von 3 zu 10. Es soll der Flächeninhalt des Dreiecks gefunden werden. c. Ein Parallelepipedon hat Seiten von 5', 6' und 7' Länge; die beiden ersten Seiten schließen einen Winkel von 75° , die zweite und dritte einen Winkel von 70° , die dritte und erste bilden 65° . Wie groß ist die Seite eines gleichseitigen Kegels von gleichem Volumen? d. Es sollen 3 Zahlen gesucht werden, deren Summe 19 beträgt und welche eine geometrische Reihe bilden; während sie eine arithmetische Reihe bilden, wenn die größte von ihnen um 1 vermindert wird;
- 6) in der Physik: a. Bei einem Sicherheitsventil eines Dampfkessels mit Hebelbelastung sei die Länge des Hebels $= a$, die Entfernung des Ventils vom Drehpunkte $= b$, die Entfernung des Schwerpunktes des Hebelventils vom Drehpunkte $= s$, der Durchmesser der dem Dampfdruck ausgesetzten Ventilfläche $= d$, das Gewicht des unbelasteten Hebelventils $= Q$, der Dampfdruck auf die Flächeneinheit $= p$, der Luftdruck auf eben dieselbe $= q$: welches Gewicht ($= G$) ist am Ende des Hebels anzubringen, um das Gleichgewicht herzustellen? b. Ueber specifische Wärme und die Bestimmung derselben für starre und flüssige Körper;

- 7) in der Chemie: die mineralogischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften des Schwefels, seine Verwendung und seine wichtigsten Verbindungen mit den Metalloiden.

Die Aufgaben für die Abiturienten-Prüfung für Termin Ostern 1863 sind:

- 1) im Deutschen: der Einfluß der Noth auf den Menschen in natürlicher, geistiger und sittlicher Hinsicht;
- 2) im Französischen: ein Exercitium;
- 3) im Englischen: Reign of Mary Queen of Scots;
- 4) in der Mathematik: 1. Das Dreieck ABC hat die constante Grundlinie AB ($= 6''$); der Winkel C bewegt sich so, daß die Differenz der dieser Seite anliegenden Winkel B — A constant ($= 30^\circ$) bleibt. Es ist der Ort des Punktes C (durch analytische Geometrie) zu bestimmen. 2. Es soll ein Viereck PQRS construirt werden, in welchem Seite $QP = QR$ und Winkel $P = R$ ist; die Diagonale QS, die Differenz der Winkel Q — S und die Differenz der Gegenseiten $QS - QP$ sind gegeben. 3. Dem Viereck ABCD ist ein Kreis eingeschrieben, dessen Radius $7\frac{1}{4}$ Zoll beträgt; die Seite BC ist $14\frac{1}{2}$ Zoll lang, Winkel $A = B = 72^\circ$; die übrigen Stücke des Vierecks sollen berechnet werden. 4. Eine Kugelschicht hat ein Volumen von 275 Cub.-F.; die sie begränzende Zone beträgt 63 Quadrat-F., ihre Höhe 1 Fuß; wie groß ist die Entfernung des Kugelmittelpunktes von den Grundflächen der Kugelschicht?
- 5) in der Physik: a. Zum Betriebe einer Sägemühle wurden 5 Pferdekräfte (à 630 Fußpfund) gebraucht. Es waren 12 Sägeblätter in Bewegung, die in 1 Minute 80 Hübe von 2,23' Länge machten. Die Mühle lieferte in 12 Stunden, von welcher Zeit $\frac{1}{6}$ auf Nebenarbeit verwendet wurde, eine Schnittfläche von 2230,34' Länge bei durchschnittlicher Stärke der Sägeblöcke von 1,5'. Wenn nun der Reibungswiderstand in den 12 Führungen des Sägegatters zusammen 70 Pfd. beträgt, wie groß ist die von der Reibung verbrauchte Arbeit? Welche mittlere Arbeit gehört zum Zerschneiden eines Quadratußes? Mit welcher Geschwindigkeit arbeiten die Sägen? Wie groß ist der beim Schneiden des Holzes von jeder Säge zu überwindende Druck? b. Wie wird der Ausdehnungs-Coefficient fester und flüssiger Substanzen bestimmt?
- 6) in der Chemie: das Chlor und seine wichtigsten Verbindungen mit den Metalloiden, beschrieben nach Vorkommen, Eigenschaften, Darstellung und Verwendung.

Die mündliche Prüfung findet Freitag den 13. März statt und es kann deshalb wegen Kürze der Zeit der Ausfall derselben erst im nächsten Programm mitgetheilt werden.

B. Lectiōns-Bericht.

(S. bedeutet Sommerhalbjahr, W. Winterhalbjahr, * die der freien Wahl der Schüler überlassenen Stunden.)

Prima.

Ordinarius: Prorektor Dr. Marbach.

Religion 2 Stunden. S.: Lectüre des Johanneſevangeliums. W.: Kirchengeschichte bis 600. Daneben einige Abschnitte aus der Glaubenslehre. Colloge Domke.

Deutsch 3 St. 1 St. Lectüre: Lessing's Nathan; Minna von Barnhelm; Körner's Priny; Goethe's Torquato Tasso; Schiller's Maria Stuart. 1 St. Declamation und Vorträge. 1 St. deutsche Aufsätze, Besprechung und Correctur. Die Aufgaben waren: 1) Nur völlige Selbstbeherrschung führt zur wahren Freiheit. 2) War Brutus bei der Vertreibung der Tarquinier frei von Leidenschaft? 3) Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten. 4) Charakter Tellheim's nach Lessing's Minna von Barnhelm. 5) Das eben ist der Fluch der bösen That, daß sie fortzeugend Böses muß gebären. 6) An's Vaterland, an's theure, schließ' dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. Da sind die starken Wurzeln deiner Kraft. 7) Ehre fordert Fleiß. 8) Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert. 9) Der Ruhm der Vorfahren ein Hort der Enkel. 10) Willst du, daß wir mit hinein in das Haus dich bauen, laß es dir gefallen, Stein, daß wir dich behauen! 11) Raß' ich, so roß' ich. Director Kämp.

Latēin 4 St. Livius lib. II., 1—42. Aus Ovid. met., Quatuor aetates generis humani. Gigantes. Deucalion et Pyrrha. Pyramus et Thisbe. Virgilii Aeneis lib. I. Director Kämp.

Französisch 4. St. Bonaparte en Egypte. Britannicus und cursorisch le Cid. Vorträge und schriftliche Arbeiten. Oberlehrer Dr. Frieſe.

Engliſch 3 St. Maucaulay history of England, III. Buch. Coriolan und cursorisch Henry IV., II. Theil. — Vorträge, schriftliche Arbeiten. Oberlehrer Dr. Frieſe.

Polniſch 3 St. 2 St. Grammatik. Wiederholt wurde die Lehre vom Zeitwort und durchgenommen die Rectionenlehre nach Friß's Elementarbuch, Cursus II.; Exercitien und ein freier Aufsatz: Woina peloponneska. 1 St. Lectüre: 1) Giermek, ein Gedicht von F. Morawski. 2) Upadek Konstantynopola (z księgi świata na rok 1859). 3) Stefan Czarniecki, hetman polny koronny przez J. Bartoszewicza. 4) Kościół św. krzyża we Wrocławiu przez J. M. Fritza. Herr Gustowski.

- Geschichte 3 St. Die neuere Geschichte. Oberlehrer Dr. Reimann.
- Mathematik 5 St. S.: Kubische Gleichungen, quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten; Methode der unbestimmten Coefficienten; Repetition stereometrischer Sätze. — W.: Analytische Geometrie. Professor Dr. Marbach.
- Physik 3 St. Gravitation; Magnetismus; Electricität; Wärme. College Dr. Fuchs.
- Chemie 3 St. S.: Die Metalloide; Anfänge der Stöchiometrie. — W.: Erweiterung der Lehre von den Salzen; die Metalle. — Im Sommer wurden die Schüler in zwei wöchentlichen Stunden in Anstellung leichter Versuche und Darstellung von Präparaten geübt. College Dr. Fiedler.
- Linearzeichnen und Gesang siehe bei III b.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Reimann.

- Religion 2 St. S.: Die prophetischen und Lehrbücher des alten Testaments. W.: Die Bücher des neuen Testaments. College Domke.
- Deutsch 3 St. Verslehre. Erklärung von Gedichten, Lectüre des Drama's „die Piccolomini.“ Freie Aufsätze nach genauer Besprechung. Es wurden folgende Aufgaben bearbeitet: 1) Warum reisen die Bewohner der Ebene so gern ins Gebirge? 2) Ueber das Gedicht „der 70. Geburtstag“ von Boß. 3) Ueber den Werth der Gesundheit. 4) Aus den Ferien. 5) Ueber den Unterschied von Stadt und Land. 6) Physiognomie Breslau's an einem Sonntagsnachmittag im Sommer. 7) Caesar's Krieg gegen den Ariovist (nach Caesar de bello Gallico lib. I.). 8) Rechtfertigung der Handlungsweise des Meisters in Schiller's Kampf mit dem Drachen. 9) Bis dat, qui cito dat. 10) Wodurch gewinnt Hannibal unsere Theilnahme? 11) Uebersetzung aus dem Französischen (Corinne) in fünffüßigen Jamben. 12) Warum feiern wir den 15. Februar? Oberlehrer Dr. Reimann.
- Latein 4 St. — Lectüre 2 St. Caesar de bello Gallico lib. I., 1—54; II., 1—35; IV., 1—12. Grammatik 2 St. Wiederholung der Penssen von Quarta und Tertia. Gebrauch der Tempora und Modi. Der zusammengesetzte Satz mit Hinzuziehung der Conjunctionen. Nach Kuhr's lat. Grammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Specimina. Director Kämp.
- Französisch 4 St. 2 St. Corinne (Ausgabe von Westermann) von Anfang bis Seite 71. 1 St. Grammatik von Borel von Anfang bis S. 226. 1 St. Extemporalia. Ausnahmungsweise freie Vorträge. Exercitia. Oberlehrer Dr. Friesse.
- Englisch 3 St. 2 St. Sketch-book von Wash. Irving: John Bull. Westminster Abbey. Stratford on Avon. The boar's head tavern. 1 St. Extemporalia und Exercitia. Derselbe.

- Polnisch** 3 St. 2 St. Grammatik: Die Lehre vom Verbum nach der Grammatik von Friß, Cursus II., 1—52. Exercitien und Extemporalien. 1 St. Lectüre: Królowa Jadwiga. Leszek Biały. Memorirt wurde Powrót lati von Adam Mickiewicz. Herr Gustowski.
- Rechnen** 1 St. Wiederholung der bürgerlichen Rechnungarten. Zins auf Zins. Professor Dr. Marbach.
- Mathematik** 4 St. S.: Wiederholung und Erweiterung der Planimetrie. Gleichungen des zweiten Grades. W.: Stereometrie. Aufgaben. Derselbe.
- Physik** 4 St. S.: Wärmelehre. Anfangsgründe der Chemie. W.: Statik fester, flüssiger und expansiv flüssiger Körper. Oberlehrer Dr. Fuchs.
- Naturgeschichte** 2 St. S.: Botanik. Uebersicht der wichtigsten Familien des gesammten Pflanzenreiches. Geographische Verbreitung der Gewächse. Die wichtigsten Culturpflanzen aller Völker, so wie die technisch bedeutsamsten Pflanzen berücksichtigt. W.: Zoologie. Das Wichtigste aus dem innern Bau der höheren Thiere mit besonderer Berücksichtigung des Menschen. Uebersicht der Classen, Ordnungen und Familien des Thierreichs und ihre geographische Verbreitung. Oberlehrer Föger.
- Geschichte** 2 St. Römische Geschichte. Geschichte des Mittelalters bis auf Karl den Großen. Oberlehrer Dr. Reimann.
- Geographie** 1 St. Wiederholung und Erweiterung der Geographie. Statistik von Belgien, Dänemark, Oesterreich, Baiern, Baden. Derselbe.
- Linezeichnen und Gesang** siehe bei III b.

Certia, Cötus A.

Ordinarius: Colloge Domke.

- Religion** 2 St. S.: Lectüre des Matthäus-Evangeliums. W.: Katechismuslehre und vorzugsweise Berücksichtigung der zwei ersten Hauptstücke. Colloge Domke.
- Deutsch** 3 St. Bervollständigung der Satzlehre. Lectüre aus Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch; Erklärung der wichtigsten Dichtungsarten. Schriftliche Aufsätze. Colloge Domke.
- Latin** 5 St. Grammatik 3 St. S.: Repetition der Lehre vom Gebrauche der Casus, angeschlossen an mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Krause's Übungsbuch. W.: Lehre vom Gebrauche der Substantiv- und Adjectivformen des Verbuns nach Kuhr's Grammatik; Exercitien und Extemporalien. Lectüre 2 St.: Rothert, der kleine Livius I., 34—60. Colloge Domke.
- Französisch** 4 St. Plöß, Lehrbuch Cursus II., 1—58: Wiederholung der Regeln über die Conjugation der Verba auf cer, ger, eler, eter etc. und der unregelmäßigen Verba.

Die Zeitwörter, die mit avoir und être conjugirt werden. Die unpersönlichen und zurückbezüglichen Verba. Geschlecht der Substantiva, Pluralbildung. Das Adjectiv und Adverb. Die Wortstellung. Gebrauch der Zeiten und Modus. Das Participe passé. Exercitien und Extemporalien. Lectüre: Charles XII., Livre II. Dr. Fiedler.

Englisch 4 St. S.: Plate, erste Abtheilung (Lect. 1—31). — W.: Plate, zweite Abtheilung (Lect. 32—64). Memoriren von Vocabeln. Exercitien und Specimina. Uebersetzung einiger Stücke aus der dem Elementarbuhe angehängten Sammlung. Bertram.

Polnisch 4 St. Friß, Elementarbuch, Curs. I. und Curs. II., Lect. 1—15. Vocabellernen, Exercitien und Extemporalien. College Domke.

Rechnen 2 St. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Flächen- und Körperberechnung. Collaborator Schmidt.

Mathematik 4 St. S.: Algebra. Die 4 Species der Buchstabenrechnung, Potenzen, Quadrat- und Kubikwurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, leichte quadratische Gleichungen. W.: Geometrie. Repetition des Cursus der Quarta. Die Planimetrie nach Kambly's Lehrbuch. College Schmidt.

Naturgeschichte 2 St. S.: Botanik. Beschreibung und Bestimmung wild wachsender Pflanzen; Darstellung natürlicher Pflanzenfamilien. Besondere Berücksichtigung der einheimischen Laub- und Nadelhölzer, so wie der einheimischen Giftpflanzen. W.: Dryktnognose. Die wichtigsten Mineralien nach ihren Haupteigenschaften, ihrem Vorkommen und ihrer technischen Verwendung betrachtet. Grundriß der Krytallographie. Oberlehrer Fäger.

Geographie 2 St. Die Länder Europa's außer Deutschland. Oberl. Dr. Reimann.

Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen von Anfang des 15. bis zum 19. Jahrhundert. Derselbe.

Linearzeichnen und Gesang siehe bei III. b.

Tertia, Cötus B.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Fuchs.

Religion 2 St. Lectüre der Evangelien Marcus, Lucas, Johannes und der Apostelgeschichte. Memoriren von Kirchenliedern. Katedchismuslehre mit vorzugsweiser Berücksichtigung der drei letzten Hauptstücke. College Dr. Grosser.

Deutsch 3 St. Vervollständigung der Satzlehre. Aufsätze, Uebungen im Disponiren. Lectüre aus dem deutschen Lesebuch von Hopf und Paulsief. Memoriren von Gedichten aus demselben. Oberlehrer Dr. Fuchs.

- Latein** 5 St. S.: Repetition der Casuslehre und der Unregelmäßigkeiten in der Wortlehre. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische aus dem Übungsbuche von Krause. W.: Die Lehre vom Gebrauch der Substantiv- und Adjectivformen des Verbums (Kühr II. § 120—144). Mündliches Uebersetzen ins Lateinische aus Kühr's Übungsstücken (1—64). Exercitien. Lectüre: aus dem kleinen Livius von Rothert I., 1—48 und II., 1—24. Oberlehrer Dr. Fuchs.
- Französisch** 4 St. S. u. W.: Plöb, Curs. II., Lektion 1—58. Lectüre: Charles XII., Livre I. Exercitien und Extemporalien. S.: College Dr. Fiedler.
- Englisch** 4 St. Anfangsgründe nach Plate. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Übungsstücke. Anfang von Reineke the fox by Kokemüller, Cap. I. Vocabeln, Exercitien. Oberl. Dr. Frieße.
- Polnisch** 4 St. Wie in Tertia, Cöt. A. Coll. Domke.
- Rechnen** 2 St. S. u. W.: Die bürgerlichen Rechnungsarten. Die Quadrat- u. Kubikwurzelanziehung. Die Elemente der Flächen- und Körperberechnung. Oberl. Dr. Fuchs.
- Mathematik** 4 St. S.: Die Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; die 4 Species der Buchstabenrechnung. W.: Geometrie: Lehre vom Flächeninhalt, von der Proportionalität und Ähnlichkeit nach Kambl's Leitfaden. § 111—148. Oberl. Dr. Fuchs.
- Geographie** 2 St. Deutschland und England. Oberl. Dr. Frieße.
- Geschichte** 2 St. S. u. W.: Deutsche Geschichte bis zum westphäl. Frieden.
- Naturgeschichte.** Vergl. Cötus A. Oberl. Fäger.
- Linearzeichnen.** In Unter-Tertia wurden im Sommer-Semester geometrische Constructionen an der Tafel durchgenommen, der Gebrauch der Utensilien gelehrt und geübt und sodann im Winter-Semester nach leichten Vorlegeblättern gezeichnet.
- In Ober-Tertia wurden im Sommer-Semester die Constructionen der verschiedenen Polygone und der am häufigsten vorkommenden Curven gezeigt, einfache Uebungen in geometrischen Projectionen durchgenommen und daneben sowie im Winter-Semester das Zeichnen nach Vorlegeblättern fortgesetzt.
- In Secunda wurden im Sommer-Semester die Principien der Projectionenlehre vorgetragen und Uebungen hierin bis zu den Körper-Projectionen vorgenommen, daneben und im Winter-Semester das Zeichnen nach Vorlegeblättern fortgesetzt.
- In Prima wurden im Sommer-Semester die axonometrischen Projectionen vorgetragen und dadurch eingeübt, daß verschiedene Modelle nach axonometrischen Maßstäben und selbstgefertigten axonometrischen Neuwinkeln gezeichnet wurden; im Winter-Semester wurden dagegen die Principien der Perspective vorgetragen und

verschiedene ebene Figuren, zuletzt Körper, zur Uebung in Perspective gezeichnet. Ingenieur Rippert.

Gesang. Ober=Classe. (Abth. I., Männerchor, 1 St.) Männergesänge. 11 Nummern aus Gehricke's „Auswahl“ Hft. II., 7 Nrn. aus Hft. II. der geschriebenen Gesänge, eine geistliche Cantate und eine Hymne von Neithardt. — (Abth. I. und II. Gemischter Chor, 1 St.) Vierstimmige Gesänge und Choräle. 22 Nummern aus dem „Sängerhain“, Abth. II., 4 Nummern aus Hft. IV. der geschriebenen Gesänge, Liturgie für die Sonn- und Festtage. — (Selecta, 1 St.) Regeln über den Vortrag von Sologesängen. Ein- und mehrstimmige Gesänge aus Hft. III. der geschriebenen Sammlung. Geistliche Gesänge mit Rücksicht auf die in der Bernhardskirche aufgeführten Sonntagsmusiken. Musikdirector Cantor Siegert.

Quarta, Cötus A.

Ordinarius: College Dr. Fiedler.

Religion 2 St. S. u. B.: Katechismuslehre mit Erlernung bezüglicher Bibelstellen. Das Evangelium des Lucas wurde gelesen, Kirchenlieder gelernt und repetirt. College Dr. Fiedler.

Deutsch 3 St. S. u. B.: Satzlehre. Der einfache, zusammengezogene und zusammengesetzte Satz (Satzverbindungen und Satzgefüge). Uebungen im correcten und richtig betonten Lesen. Erklärung leichterer Gedichte von Schiller, Goethe, Schwab, Uhland u. a. und Memoriren derselben. Correctur der alle 14 Tage eingereichten Aufsätze. Collab. Dr. Citner.

Latein 6 St. Casuslehre (Kühr §§ 67 — 119). Wiederholung der Formenlehre. Das Allgemeine über den Ablat. absol., Accus. c. Inf. und das Gerundium. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische (Kühr Nr. 24 — 50). Memoriren von Vocabeln nach dem Vocabularium von Haupt und Krahnert. Aus dem Lateinischen ins Deutsche wurden übersetzt aus Jacobs' Elementarbuch Abschn. IV., ferner Abschnitt 40 — 52 aus dem kleinen Livius von Rothert. Allwöchentlich Exercitien und Extemporalien. Collab. Dr. Citner.

Französisch 5 St. S. u. B.: Plöz Curs. I. von § 59 bis zu Ende. Plöz Curs. II. von 1 — 24. Lectüre: Rollin, hommes illustres de l'antiquité: Pyrrhus. Exercitien und Extemporalien. College Dr. Fiedler.

Rechnen 2 St. S. u. B.: Die zusammengesetzte Regeldetri, Kettenrechnung, Proportionen und Decimalbrüche. Im Sommer: Candidat Struve. Im Winter: College Schmidt.

Geometrie 4 St. S. u. B.: Nach Kambly's Lehrbuch §§ 1 — 110. Ausarbeiten geometr. Aufgaben. Im Sommer Cand. Struve. Im Winter College Schmidt.

- Naturgeschichte 2 St. S.: Botanik. Beschreibung wildwachsender Pflanzen. Excursionen. W.: Zoologie. Beschreibung der wichtigsten Amphibien, Fische und Gliederthiere. Colloge Dr. Fiedler.
- Geographie 2 St. S. u. W.: Deutschland nach Daniel's Leitfaden. Im Sommer Colloge Dr. Milde. Im Winter Candidat Dr. Paech.
- Geschichte 2 St. S. u. W.: Griechische und römische Geschichte. Collab. Dr. Citner.

Quarta, Cötus B.

Ordinarius: Colloge Dr. Grosser.

- Religion 2 St. S. u. W.: Katechismuslehre mit Erlernung bezüglicher Bibelstellen. Lectüre: das Lucas-Evangelium. Memoriren von 22 Kirchenliedern. Der Ordinarius.
- Deutsch 3 St. Der zusammengesetzte Satz in seinen leichtern Formen. Unterscheidung der Haupt- und Nebensätze. Memoriren und Erklärung epischer Gedichte von Uhland, Schwab u. a. Aufsätze (Beschreibungen, Darstellung selbsterlebter Vorgänge, leichtere Briefe). S.: Der Ordinarius. W.: Candidat Struve.
- Latein 6 St. Grammatik. Repetition und Vervollständigung der Pensum von Sexta und Quinta. Lehre vom Gebrauch der Casus, nach Kuhr. Dazu Uebungen § 14 bis 50, mündlich und schriftlich. Lectüre: Der kleine Livius von Rothert 1—18 und 18—44. Exercitien und Specimina. Der Ordinarius.
- Französisch 5 St. S.: Grammatik von Plöb, Lect. 1—23. Exercitia und Specimina. Memoriren einiger Fabeln und Prosastücke. — W.: Plöb's Elementarbuch, Lect. 59—91. Exercitia und Specimina. Collab. Bertram.
- Rechnen 2 St. Regeldetri mit Brüchen. Zusammengesetzte Proportionen, Kettenrechnung, Decimalbrüche. S.: Prorector Prof. Dr. Marbach. W.: Cand. Struve.
- Mathematik 4 St. Anfänge der Geometrie. Erster Theil der Planimetrie nach Rambly's Lehrbuch § 1—110 (von den Grundbegriffen, Parallellinien, Dreiecken, Kreisen; die auf diesen Stoff bezüglichen Aufgaben). S.: Prorector Prof. Dr. Marbach. W.: Cand. Struve.
- Naturgeschichte 2 St. S.: Beschreibung wildwachsender Pflanzen; Zusammenfassung der ähnlichen zu Familien; weiterer Ausbau der Terminologie. W.: Zoologie. Beschreibung der wichtigsten Amphibien, Fische und Gliederthiere. Oberl. Füger.
- Geographie 2 St. S. u. W.: Deutschland mit besonderer Berücksichtigung Preussens; Holland, Belgien, die Schweiz. Oberl. Füger.
- Geschichte 2 St. S. u. W.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexander's des Großen;

- römische Geschichte bis auf M. Aurel. S.: College Domke. B.: Candidat Dr. Paech.
- Freihandzeichnen 2 St. S.: Maler Koska; dann Zeichenlehrer Rosa.
- Schreiben 2 St. S. u. B.: Lehrer Hoffmann.

Quinta, Cötus A.

Ordinarius: Collaborator Bertram.

- Religion 3 St. Biblische Geschichten des neuen Testaments nach Preuß. Erklärung des zweiten Hauptstücks nach Kolbe's Katechismus. — Memoriren von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. Collab. Bertram.
- Deutsch 4 St. Unterscheidung von starker und schwacher Declination und Conjugation. Die Erweiterungen des einfachen Satzes, besonders die Beifügung. Grundzüge der gesammten Satzlehre mit steter Berücksichtigung der Lehre von der Interpunction. Orthographische Uebungen und Aufsätze; letztere alle 14 Tage abgeliefert. — Memoriren von Gedichten. — Dem deutschen Unterricht liegt das Lesebuch von Hopf und Paulsief, I. Th. II. Abth. (für Quinta) zu Grunde. Derselbe.
- Latein 6 St. S.: (Unter-Quinta) Repetition und Vervollständigung der Formenlehre. Aus Jacobs' Lesebuch: Römische Geschichte, lib. II. Jede Woche ein Exercitium, bisweilen Specimina. Vocabellernen aus dem Vocabularium von Haupt und Krahnert, Stück 1—7. Dr. Paech. B.: Die conj. periphr. und die unregelmäßigen Verba eingeübt. Uebersetzt wurden in Ruhr die Uebungsbeispiele Nr. 1—14, schriftlich und mündlich. Lectüre: Jacobs' latein. Lesebuch, Buch 3 u. 4 der römischen Geschichte. College Dr. Grosser.
- Französisch 5 St. Plöb, I. Cursus, Lection 1—73. Exercitien und Specimina. Oberlehrer Dr. Reimann; von November ab Cand. Bräuer.
- Rechnen 3 St. S. u. B.: Bruchrechnung: Regeldetri mit Brüchen, Oberl. Föger.
- Naturgeschichte 2 St. S.: Botanik. Beschreibung wildwachsender Pflanzen, wie sie die Jahreszeit bietet. Vergleichung und Unterscheidung derselben untereinander. B.: Zoologie 2 St.: Beschreibung der wichtigsten Säugethiere und Vögel der Heimath nach ihrem Körperbau, ihrer Lebensweise, ihrem Nutzen und Schaden. Derselbe.
- Geographie 2 St. Europa, Deutschland ausgenommen. S.: Dr. Milde. B.: Ulrich.
- Geschichte 1 St. S.: Griechische Sagen Geschichte. Dr. Paech. B.: Geschichte der Perserkriege bis zur Schlacht bei Plataä. (Dissistratus. Hippas. Miltiades. Aristides. Leonidas. Themistokles. Pausanias.) Die römischen Könige. Collab. Bertram.
- Gesang. Wie in Cötus B.

Quinta, Cötus B.

Ordinarius: Colloge Schmidt.

- Religion 3 St. S.: Biblische Geschichten des neuen Testaments nach Preuß. Das zweite Hauptstück des Katechismus. W.: Wiederholung der biblischen Geschichten des alten Testaments nach Preuß und des ersten Hauptstücks des Katechismus. — Memoriren von Kirchenliedern. Colloge Schmidt.
- Deutsch 4 St. Unterscheidung von schwacher und starker Declination und Conjugation. Die Erweiterungen des einfachen Satzes; der zusammengezogene Satz. Orthograph. Uebungen und Interpunctionslehre. Aufsätze, alle 14 Tage abgeliefert. Der Unterricht stützt sich auf das deutsche Lesebuch von Hopf und Paulsiek, I. Th. II. Abth. Derselbe.
- Latein 6 St. Einübung der Deponentia, der Conj. periph., der anomala und impers. nach Kuhr § 55—72. Schriftliche und mündliche Uebersetzung der Uebungsstücke in Kuhr 1—14. In Jacobs' latein. Lesebuch wurden die ersten zwei Bücher der römischen Geschichte gelesen. Exercitia und Specimina. Colloge Dr. Grosser. — W.: Repetition und Vervollständigung der Formenlehre. Vocabellernen aus dem Vocabularium von Haupt und Krahnert, Stück 7 bis 16. Jacobs' Lesebuch, römische Geschichte. Wöchentliche Exercitia, von Zeit zu Zeit Specimina. Cand. Dr. Paech.
- Französisch 5 St. S.: Nach dem Elementarbuch von Plöb, Lektion 41 bis 59. Anfertigung und Correctur von Exercitien und Extemporalien. W.: Lektion 1—34. Collab. Bertram.
- Rechnen 3 St. Bruchrechnung. Regeldetri mit Brüchen. Colloge Schmidt.
- Naturgeschichte 2 St. Betrachtung, Beschreibung und Vergleichung von Wirbelthieren; Lebensweise, Nutzen und Schaden derselben. Oberlehrer Fäger.
- Geographie 2 St. Europa mit Ausschluß Deutschlands. Colloge Dr. Milde; im Winter vertreten durch Cand. Ulrich.
- Geschichte 1 St. Die Sagen der Griechen, Römer und Deutschen. Colloge Dr. Milde; im Winter vertreten durch Cand. Ulrich.
- Gesang 2 St. Weitere Ausarbeitung und Einübung der Dur-Tonleiter bis zu 12 Versetzungen. Moll-Tonleitern dergleichen. Einübung der Kunstausdrücke. 78 Choräle aus der eingeführten Sammlung. Zweistimmige Lieder aus dem Liederfranz von Erk und Greef. Musik-Director, Cantor Siegert.

Sexta, Cötus A.

Ordinarius: Dr. Citner.

- Religion 3 St. Die Schöpfungsgeschichte; Geschichte des Volkes Israel von Abraham bis zu den Makkabäern nach Preuß: bibl. Geschichte. Der Erzählung von der Gesetzgebung auf dem Sinai wurde eine Erklärung der 10 Gebote nach Luther's kleinem Katechismus von Kolde beigelegt. Gelernt wurden 18 Kirchenlieder. S.: Dr. Grosser. B.: Dr. Citner.
- Latein 8 St. S. u. B.: Formenlehre nach Kuhr's Grammatik. Ergänzung des Pensums der Unter-Sexta. Die Declinationen incl. der Abweichungen des Vocat. auf i in der 2. Declination. — Acc., Abl. Sing., Nom. und Gen. Plur. der 3. Decl. Die Wörter auf ubus in der 4. Decl. Die Genusregeln nebst Ausnahmen (§§ 1—27). Comparison der Adject. mit den Abweichungen (§§ 29—33). Die Cardin. und Ord. (§ 34, § 35 A. 3 u. 4). Die Pronom. (§§ 40—44 ohne die Anmerk.) Sum und die 4 regelm. Conjug. sammt den Deponent. (§§ 46 bis 59). Die Präposit. (§§ 75—77). Vocabellernen und Uebungen im Uebersetzen nach Kuhr's Uebungsbuch; mündliche und schriftl. Correct. der schriftl. Arbeiten. S.: Cand. Dr. Paech. B.: Collab. Dr. Citner.
- Deutsch 4 St. Wiederholte Erklärung der Wortarten und des einfachen Satzes. Memoriren und Declamation von Liedern und Gedichten. Als Hauptsache mündlicher Uebungen die ausführliche Durchnahme leichter Gedichte. Als Aufsätze das Wiedergeben frei vorgetragener Erzählungen. Leseübungen; Lesebuch von Hopf und Paulsief I, 1. S.: Dr. Milde. B.: Dr. Paech.
- Rechnen 5 St. S. u. B.: Die vier Species mit benannten Zahlen; Regelbetri; Vorübungen der Brüche. Oberl. Fügen.
- Geographie 3 St. S.: Die allgemeinen Verhältnisse der Erdgestalt und Erdoberfläche. Dr. Milde. B.: Afrika, Europa, Amerika und Australien nach Daniel's Leitfaden. Cand. Ulrich.
- Gesang 2 St. S. u. B.: Wiederholung des in der Unter-Sexta angefangenen Elementar-Cursus. — Notirübungen. — Ausarbeitung und Einübung der Dur-Tonleiter bis zu 9 Versetzungen. 20 Choralmelodien; 11 zweistimmige Lieder aus Gehrcke's Auswahl, Abth. I. Musik-Director Cantor Siegert.

Sexta, Cötus B.

Ordinarius: S.: Dr. Milde; B.: Cand. Ulrich.

- Religion 3 St. Biblische Geschichte des alten Testaments nach Preuß. — Kirchenlieder

theils neu gelernt, theils wiederholt mit wöchentlichem Auffagen. S.: Dr. Citner.
W.: Dr. Grosser.

Latein 8 St. Formenlehre nach Kuhr's Schulgrammatik der latein. Sprache. Regelmäßige Declination der Substantiva und Adjectiva. Comparation. Cardinal- und Ordinalzahlen. Die hauptsächlichsten Pronomina. Das Verbum sum und die vier regelmäßigen Conjugationen. Vocabellernen und Uebersetzen aus Kuhr's Uebungsbuch. Schriftliche Arbeiten zur Einübung der Formenlehre. Exercitien. S.: Dr. Citner. W.: Dr. Paech.

Deutsch 5 St. Die Lehre vom einfachen Satze; Uebung in Unterscheidung der Redetheile, angeschlossen an Lesestücke aus Hopf und Paulsiek's Lesebuch, Theil I., 1. Uebungen in Orthographie und Interpunction. Memoriren von Gedichten. Aufsätze. S.: Dr. Milde. W.: Cand. Ulrich.

Rechnen 4 St. Wiederholung der vier Species mit ganzen Zahlen, sowohl unbenannten, als benannten. Einfache Regelbetri. Uebungen im Zerfällen. S.: Oberlehrer Föger. W.: Cand. Ulrich.

Geographie 3 St. Die allgemeinen Verhältnisse der Erdgestalt und Erdoberfläche nach Daniel's Zeitfaden. S.: Dr. Milde. W.: Cand. Ulrich.

Schreiben 3 St. Lehrer Propfer.

Zeichnen 2 St. Maler Rosa.

Gefang 2 St. Wie in Cötus A.

Die Vorbereitungsschule

in 3 Classen unter den Lehrern Zahn, Kappel, Pfropfer hat unverändert ihren früheren Unterrichtsplan beibehalten.

C. Die wichtigeren Verordnungen und Erlasse der vorgeordneten Behörden.

8. März 1862. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium übersendet 1 Exemplar des Bilderwerks „Aus König Friedrich's Zeit“ mit der Veranlassung, es nach Ausfüllung des Gedenkblattes am 22. März einem von dem Lehrer-Collegium für würdig erklärten Schüler zu ertheilen.
9. März. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium ermächtigt auf höhere Veranlassung, die unfähigen Schüler der Sexta, Quinta und Quarta aus der Anstalt zu entfernen, wenn ihnen das einstimmige Urtheil ihrer Lehrer nach zweijährigem Aufenthalte in einer Classe die Beförderung in eine höhere nicht hat zugestehen können, und wenn die Lehrer der Ansicht sind, daß ein längeres Verweilen auf der Schule nutzlos für sie sein werde.
11. März. Magistrat bewilligt die durch die völlige Theilung der Tertia erwachsenden Mehrkosten.
27. März. Magistrat theilt mit der Circular-Befugung des Ministers des Innern Excell. eine Anzahl Exemplare des Allerhöchsten Erlasses an das Staats-Ministerium vom 19. März c., so wie der darin in Bezug genommenen Allerhöchsten Ansprache vom 8. Nov. 1858 an die damaligen Räte der Krone zur Vertheilung an die Lehrer der Anstalt mit.
27. März. Magistrat fordert das Curatorium auf, sich nach den gemachten Erfahrungen über die Zweckmäßigkeit und resp. Uebelstände der Luftheizung zu äußern.
27. März. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium genehmigt die Einführung des entsprechenden Theiles von Hopf und Paulstief in die Tertia.
28. März. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium weist den Director an, die Bestimmungen in den §§ 126—131, 134 u. 136 der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. Decbr. 1858 in halbjährigen Terminen den älteren Schülern immer wieder in Erinnerung zu bringen.
31. März. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium theilt eine Verfügung in einer ausreichenden Anzahl von Exemplaren mit, um durch Beispiel und Belehrung auf die Erzielung guter, den Intentionen Sr. Maj. des Königs entsprechender Wahlen hinzuwirken.
3. April. Magistrat verlangt eine specielle Nachweisung der an der Anstalt fungirenden unabhommlichen militairpflichtigen Lehrer.

4. April. Magistrat ernennt für die auf den 28. April angeordnete Wahl der Wahlmänner den Director zum Wahlvorsteher des 63. Wahlbezirks.
13. April. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium genehmigt, daß der Schulamts-Candidat Dr. Paech sein Probejahr an der Realschule ableiste und ihm 14—15 Lehrstunden gegen angemessene Remuneration übertragen werden.
16. April. Der Magistrat zeigt an, daß der 3. Collaborator Bertram in die 2. Collaboratur aufgestiegen und dem bisher mit der provisorischen Vertretung der 2. Collaboratur betrauten Candidaten Dr. Citner die 3. Collaboratur definitiv übertragen worden, welche Beförderung von dem Kgl. Prov.-Schul-Collegium unterm 2. Juni bestätigt worden ist.
28. April. Der Kgl. Prov.-Schulrath u. Herr Dr. Scheibert überweist als Mit-Director des pädagogischen Seminars den Candidaten Herrn Struve für seine praktischen Uebungen der Anstalt.
5. Mai. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium genehmigt, daß Herr Curatus Schneider den katholischen Religionsunterricht in der Anstalt übernehme.
19. Mai. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium macht auf die bei Decker in Berlin erschienene Schrift: „Das Patent und Reglement für die Kgl. Preuß. allgemeine Wittwen-Verpflegungs-Anstalt von Dr. Wegener“ aufmerksam.
21. Mai. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium fordert im Auftrage des Kgl. hohen Cultus-Ministerii zur genauen Beobachtung gewisser Verfügungen in Bezug auf die Schul-Programme auf.
28. Juni. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium genehmigt die provisorische Uebertragung des polnischen Unterrichts an den Cand. Gustowski.
30. Juni. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium macht in höherem Auftrage auf die in der Theissing'schen Buchhandlung verlegte Sammlung franz. Werke von Director Dr. Göbel aufmerksam.
20. Jul. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium zeigt an, daß dem Collegen Dr. Fuchs von Sr. Excell. dem Cultusminister das Prädicat Oberlehrer verliehen worden ist.
18. August. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium erfordert eine gutachtliche Aeußerung in Betreff des stenographischen Unterrichts.
1. October. Magistrat gewährt dem wiedererkrankten Collegen Dr. Milde einen neuen Urlaub bis zum 30. Juni 1863 zur Wiederherstellung seiner Gesundheit. Seine Vertretung übernimmt der Schulamts-Candidat Ulrich.
27. October. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium genehmigt, daß der Schulamts-Candidat Bräuer sein Probejahr an unserer Schule antritt.
17. November. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium theilt eine Declaration der hohen Ministerien des Innern und des Krieges vom 31. October mit, daß das Zeugniß über die moralische Qualification der zum 1jährigen freiwilligen Militärdienste sich Mel-

denden fortan nicht mehr von der Polizeibehörde, sondern von den Directoren der betreffenden Unterrichtsanstalten auszustellen ist.

22. November. Magistrat verfügt, daß die Schenkung eines nicht genannt sein wollenden Gönners der Schule und Freundes des verstorbenen Zeichenlehrers Hrn. Koska im Betrage von 50 Thlr. als Anfang einer „Koska-Stiftung“ angenommen, in einem 5% Staatsanleihschein angelegt und die Zinsen alljährlich an dem Geburtstage des verewigten Koska, 26. October, an einen bedürftigen, strebsamen und wackern Zeichen-Schüler, möglichst den Sohn einer Wittve oder einen Elternlosen, ausgezahlt werden.
28. November. Magistrat setzt in Kenntniß, daß wegen der auf den 1. Decbr. anberaumten Wahlen für die evangel. Kirchengemeinderäthe der Unterricht an dem Vormittage dieses Tages ausfalle.
14. December. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium macht in höherem Auftrage auf die bei Haude und Spener erschienene Anleitung zur Einrichtung von Turnanstalten u. von B. Angerstein aufmerksam.
22. December. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium überschießt in Abschrift das Gutachten der Kgl. wissenschaftlichen Prüfungs-Commission über die Abiturienten-Arbeiten vom Michaelisterrnin d. J.
5. Januar 1863. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium verlangt fortan 248 Exemplare des Schulprogramms für die zum Programmatausch vereinigten höheren Lehranstalten.
5. Januar. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium weist den Director an, etwaigen Requisitionen des Königl. Landrathamtes in Betreff der für dessen periodische Berichte auf die Statistik der höheren Lehranstalten bezüglichen Angaben möglichst zu entsprechen.
12. Januar. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium weist den Director an, die seither unmittelbar an das Kgl. Ministerium zu erstattenden Berichte über die Ableistung des Probejahres der Schulamts-Candidaten in Zukunft an das Kgl. Prov.-Schul-Collegium zu adressiren.
31. Januar. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium macht in höherer Veranlassung auf den erfolgten Abschluß des Handbuchs der Erdkunde von Dr. Kloeden in 3 Bänden aufmerksam.
6. Februar. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium macht auf die Allerhöchste Anordnung einer kirchlichen Feier des 15. Februar als des hundertjährigen Gedenktages des Hubertsburger Friedensschlusses aufmerksam und daß diese Feier sich zugleich auf die glorreiche Erhebung der Nation im Jahre 1813 beziehen solle. Ferner hat das Kgl. Ministerium bestimmt, daß in Bezug auf die von des Königs Majestät angeordnete patriotische Feier des 17. März der regelmäßige Unterricht an diesem Tage ausfällt, und daß die Directoren eine der Bedeutung des Tages angemessene

Schulfeier zu veranstalten haben. Die Einladung, derselben beizuwohnen, ist an die Eltern der Zöglinge und an alle diejenigen zu richten, welche herkömmlich zu den öffentlichen Schulacten eingeladen werden.

23. Februar. Das Kgl. Prov.-Schul-Collegium bringt eine (uns früher nicht zugegangene) Circular-Befugung vom 3. December 1857 in Erinnerung, nach welcher auf ministerielle Veranlassung in die Programme auch die Abiturienten-Prüfungs-Aufgaben aufgenommen werden sollen.

Statistische Uebersicht über die Frequenz der Realschule zum heiligen Geist
im Schuljahre 1862/63.

	I.	II.	III.		IV.	V.		VI.		Summa ber Realsch. Classen.	Vorberetungsg.-Classen.				Gesammt- Summa.	
			a.	b.		a.	b.	a.	b.		1.	2.	3.	Summa.		
Sommerhalbjahr 1862	17	50	36	44	47	76	64	75	72	71	552	84	81	63	228	780
Davon waren: Evangel.	15	37	30	29	31	54	46	59	58	56	415	66	61	56	183	598
Rathholfche	—	5	2	5	11	8	10	9	6	9	65	13	9	5	27	92
Städtische	2	8	4	10	5	14	8	7	8	6	72	5	11	2	18	90
Auswärtige	3	19	12	22	23	23	30	24	18	13	187	12	5	1	17	204
Freischüler, } ganz frei	2	6	5	5	2	1	—	2	3	3	29	1	—	—	1	30
Freischüler, } halb frei	1	1	1	2	1	—	—	3	2	1	15	—	3	1	1	16
Freischüler, } Immunes	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	2	—	—	10	15
Es gingen ab im Sommerhalbjahr	5	11	3	9	3	15	6	6	5	3	66	2	1	—	3	69
Winterhalbj. 1862/63	20	48	43	54	52	68	67	76	61	80	572	83	76	54	213	785
Davon waren: Evangel.	18	33	37	32	37	55	44	56	48	58	418	72	55	48	175	593
Rathholfche	—	8	—	11	6	5	13	10	8	18	79	6	10	5	21	100
Städtische	2	7	6	11	9	8	10	10	8	4	75	5	11	1	17	92
Auswärtige	4	17	22	27	16	24	30	17	13	15	185	4	5	1	10	195
Freischüler, } ganz frei	4	4	7	3	—	1	2	3	1	2	27	2	—	—	2	29
Freischüler, } halb frei	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	17	3	—	—	3	20
Freischüler, } Immunes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	10	15
Abgegangen im Winterhalbjahr	—	8	3*	4	2	5	2	3	—	1	32	2	5	—	7	39
Befand am 2. März 1863 . . .	20	40	40	50	50	63	65	73	60	79	540	81	71	54	206	746

* Num. von diesen fand Giner. Otto Reich, an Studtere am 14. Februar c.

n

	Bräuer, Cand. prob.	Gustowski, Candidat.	Hoffmann, St.-Lehrer.	Koska, Maler u. Zeich- nerl. 123/5/62, für den Hof, seit 0/6. 1862.	Nippert, Ingenieur.	Ysroper, St.-Lehrer.	Schneider, Curatus.	Siegert, Musikdirect. u. Gesangl.
	St. Classe.	St. Classe.	St. Classe.	St. Classe.	St. Classe.	St. Classe.	St. Classe.	St. Classe.
Religion, ev.								
kathol.							2 Ob.-Cl. 2 Unt.-Cl.	
Deutsch								
Latin								
Französisch	5 Va B.							
Englisch								
Polnisch		3 I 3 II						
Rechnen	für st h.							
Mathematik								
Physik								
Chemie								
Naturge- schichte								
Geograph.								
Geschic.								
Sch.								

Collaborator Bertram Französisch.

RECHENUNGEN

Rechnung über die Kosten der...

Summe der...

Die...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

Prüfungs-Ordnung

der

Schüler aller Classen der Realschule zum heiligen Geist.

Donnerstag am 19. März 1863.

Vormittag von 9—12 Uhr.

Choral: „Dich, Dich, mein Gott, will ich erheben.“ Ober-Classe.

- | | | |
|-------------------------------------|---------------------------|---|
| 3. Vorbereitungs-Classe, 9—10 Uhr: | Lehrer Pstopfer | Biblische Geschichte.
Rechnen.
Einige Liedchen. |
| 2. Vorbereitungs-Classe, 10—11 Uhr: | Lehrer Kappel | Religion.
Rechnen.
Denkübungen.
Einige Lieder. |
| 1. Vorbereitungs-Classe, 11—12 Uhr: | Lehrer Zahn | Geographie.
Rechnen.
Deutsch.
Gesänge. |

Nachmittag von 2—5 Uhr.

- | | | |
|---------------|---|-----------------------|
| Ober-Sexta. | Collaborator Dr. Eitner | Religion.
Deutsch. |
| Unter-Sexta. | Candidat Ulrich | Geographie. |
| | Candidat und prov. Collaborator Dr. Paech | Latein. |
| Unter-Quinta. | Collegue Schmidt | Rechnen. |
| | Oberlehrer Fügler | Naturgeschichte. |
| Ober-Quinta. | Candidat Bräuer | Französisch. |
| | Collegue Dr. Grosser | Latein. |

Freitag am 20. März.

Vormittag von 8—12 Uhr.

Dreistimmiger Choral: „Von ihrer Arbeit ruht die Erde.“ Ober-Classe, Abth. II.

- | | | |
|---------------|--------------------------------|--------------|
| Unter-Quarta. | Candidat Struve | Geometrie. |
| | Collaborator Bertram | Französisch. |

Ober-Quarta.	Collaborator Dr. Citner	Lattein. Geschichte.
Unter-Tertia.	Oberlehrer Dr. Fuchs	Deutsch.
	„ Dr. Frieße	Geographie.
Ober-Tertia.	Collaborator Bertram	Englisch.
	Collego Domke	Religion.

Nachmittag 2½—5 Uhr.

Secunda.	Oberlehrer Föger	Naturgeschichte.
	Candidat Gustowski	Polnisch.
	Oberlehrer Dr. Reimann	Geschichte.
	„ Dr. Fuchs	Physik.
Prima.	„ Dr. Frieße	Französisch.
	Prorector Dr. Marbach	Mathematik.
	Director Kämp	Lattein.
	Collego Dr. Fiedler	Chemie.

Sonnabend am 21. März.

Vormittag von 9—12 Uhr.

Bierstimmiger Choral: „Dich seh' ich wieder, Morgenlicht.“ Ober-Classe.
Declamationen.

Zwei zweistimmige Gesänge: a. „Das Berggipfelnicht“, von Himmel;
b. „Maiglöckchen und die Blümelein“, von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Declamationen.

Zwei vierstimmige Gesänge: a. „Die Kapelle“, von C. Kreuzer;
b. „Heimath, süßer Ort“, von Fr. Abt. Selecta.

Abschiedsworte eines Abiturienten. — Entgegnung eines Primaner's.

Hymne: „Wo ist, so weit die Schöpfung reicht“, für Männerchor von Reithardt. Ober-Classe, Abth. I.

Entlassung der Abiturienten und Rede zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs vom Director.

Schluß-Gesang: „Heil unserm König, Heil!“

Anm. Die Versetzung erfolgt Freitag den 27. März.

Die Aufnahme neuer Schüler findet Sonnabend den 28. März um 9 Uhr statt.

Der neue Cursus der Elementar-Classen beginnt Montag den 13. April; die Real-Classen werden Dienstag den 14. April um 7 Uhr eröffnet.